



Verantwortlich: Steffen Gärtner
Amt: Gemeindedirektor(in)

ERGÄNZUNGSVORLAGE

R/X/156 - 1

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss	29.10.2024	12	ja
Verwaltungsausschuss			nein
Gemeinderat			ja

Antrag der CDU/FDP vom 21.04.2024 bezüglich Baumpflanzung - Stellungnahme der Verwaltung

Sachverhalt:

Die Sitzungsvorlage nimmt Bezug auf den Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 21.04.2024 und der Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt vom 16.05.2024 bezüglich der beantragten Selbstverpflichtung der Gemeinde zum Pflanzen von Bäumen, die durch Baumaßnahmen, Verkehrssicherungsmaßnahmen oder Sturmschäden entnommen wurden.

In der o.g. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt wurde der Vorschlag gemacht, für das künftige Vorgehen bei Ersatzpflanzungen einen verwaltungsseitigen Vorschlag zu erarbeiten.

Ausführungen der Verwaltung zu Punkt 1) des Antrages:

Die Gemeindeverwaltung begrüßt grundsätzlich die Initiative, dass die durch Baumaßnahmen, Verkehrssicherungsmaßnahmen oder Sturmschäden an diversen Stellen verloren gegangene Bäume zeitnah nachgepflanzt werden sollten. In der Praxis zeigen sich bei der Abarbeitung dieses Wunsches jedoch häufig Probleme, die bei der angestrebten verpflichtenden Nachpflanzung kostenintensiv gelöst werden müssten. So ist z. B. nicht jeder Standort für eine Nachpflanzung geeignet und teilweise sind insbesondere große Bäume in den Wohnlagen extrem umstritten, so dass bei einer Neuanpflanzung auch mit Beschwerden zu rechnen sein könnte.

Zudem wird die Ersatzpflanzung unabhängig von den vorgeschriebenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kritisch betrachtet. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden insbesondere für die Kompensation von Eingriffen durchgeführt. Wenn nun also unabhängig von dieser Eingriffsbilanzierung ein Ausgleich hergestellt werden soll, kann die Verwaltung dies nicht empfehlen, da weder die räumlichen noch die finanziellen Kapazitäten in dem Ausmaß bestehen.

Verwaltungsvorschlag zu Punkt 1) des Antrages:

Die Verwaltung schlägt vor zum Ende einer Sägeperiode (28./29.02. eines jeden Jahres) eine Liste zu erstellen, welche Bäume an welchem Standort gefällt werden mussten und wird diese dem Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss der Gemeinde Reppenstedt mit einem Vorschlag für eine mögliche Ersatzpflanzung zur Abstimmung vorlegen.

Im Nachgang wird die Verwaltung mit einem Landschaftsplaner, der in Baumkunde ausgewiesen ist, einen entsprechenden Pflanzplan und Pflanzlisten erstellen und dem Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss zur Entscheidung vorlegen.

Eine Anrechnung dieser Ersatzpflanzung auf eventuell vorgeschriebene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollte weiterhin erfolgen.

Für notwendigen Baumpflanzmaßnahmen werden im Zuge der Haushaltsplanberatungen 25.000,00 € als Ansatz im Investitionshaushalt in den Haushaltsplan aufgenommen. Zusätzlich werden 5.000,00 € für Ersatzpflanzungen im Ergebnishaushalt eingestellt.

Ausführungen der Verwaltung zu Punkt 2) des Antrages:

Hierzu gab es in der Vergangenheit diverse Versuche, die jedoch nicht erfolgreich waren. Gerne kann hier ein erneuter Anlauf unternommen werden, um Interessierte hierfür zu gewinnen. Die Gemeindeverwaltung kann in dem Mitteilungsblatt „Gellersen heute & morgen“ gerne einen Aufruf starten, um für Ersatzpflanzungen zweckgebundene Spenden zu akquirieren. Die Verwaltung sieht dies jedoch nicht als zielführend an.

Beschlussempfehlung:

Der vorgeschlagenen Verfahrensweise wird zugestimmt.

Für jedes Haushaltsjahr sollen 25.000,00 € im Zuge der Haushaltsplanberatung in den Investitionsbereich und 5.000,00 € für Ersatzpflanzungen in den Ergebnishaushalt eingestellt werden.

Anlage(n):

- Antrag der Gruppe CDU/FDP